

Protokoll

der Mitgliederversammlung des

Förderverein St. Florian Messestadt Riem

am 19.03.2006

im Pfarrheim St. Florian, Platz der Menschenrechte 2, 81829 München

Beginn: 13.00 Uhr, Ende 14:15 Uhr

Anwesende Mitglieder:

M.G., E.S., W.R., T.K., B.K., T.B., C.L., S.A.-A., H.A., H.G., W.W., M.H., G.H., M.A., T.A., F.S.

Versammlungsleiter: T.B.

Protokollführerin: B.K.

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnungspunkte

T.B. begrüßt die Anwesenden und entschuldigt das Fehlen des ersten Vorsitzenden G.M., der krankheitsbedingt absagen musste. Im Anschluss lässt Herr T.B. die Anwesenheitsliste durchgehen und gibt die Tagesordnungspunkte bekannt, die da sind:

- Vorstandstätigkeit seit Gründung des Vereins
- Finanzbericht
- Mittelverwendung

TOP 2: Vorstandstätigkeit seit Gründung

Herr T.B. erwähnt, dass nach der Gründungsversammlung am 29.6. 2005 der Verein auf Grund eines kleinen Formfehlers in der Satzung erst am 18.9.2005 ins Vereinsregister eingetragen und die Gemeinnützigkeit anerkannt werden konnte.

Nach der Eintragung konnte auch ein Bankkonto bei der Liga Bank eröffnet werden.

Der Vorstand hat sich seit der Gründung 5 Mal getroffen.

An Öffentlichkeitsarbeit sind neben der eigenen Homepage zwei Hallo-Artikel und ein Take Off-Artikel vorzuweisen. Außerdem war der Förderverein auf dem Herbstmarkt (Ökumenischer Kirchenbasar im November 2005) mit einem Infostand vertreten (Äpfelschälmaschine als Attraktion und Verkauf von geschenkter Handarbeitsware) und konnte erste Einnahmen erzielen.

Herr T.B. hält fest, dass die Mitgliederwerbung läuft, diese aber noch intensiviert werden kann. Gerade Firmen waren bislang noch nicht Zielgruppe der Werbung.

Heutige Aktion des Florian Brunches, als lockeres Beisammensein nach der Kirche, soll wiederholt werden.

Außerdem ist der Verein offen für Aktionen, wünscht sich aber dafür auch rege Mithilfe der Mitglieder. Der Vereinszweck muss noch klarer definiert werden, um gezielter Leute

ansprechen zu können.

TOP 3: Finanzbericht von S.A.-A.

2005 37 Mitglieder
03/06 47 Mitglieder

Einnahmen:

Beiträge:	2005	851,--
voraussichtlich:	2006	1.035,--
Spendengelder:		87,--

Ausgaben:

Kosten für Bankkarte:	5,--
Notar (Eintrag ins Vereinsreg.)	100,--

Zur Verfügung stehen somit: **1.913,-- Euro**

Der Bankeinzug der Beiträge für 2005 ist laut Frau Aschauer abgeschlossen. Für 2006 wird im April eingezogen. Spendenquittungen werden im Anschluss an den Einzug verteilt, so Frau S.A.-A.. Der Kassenbericht fehlt, da dieser nur nach Vorlage der Spendenquittungen gemacht werden kann. Aus technischen Gründen wird der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2005 und 2006 zusammengelegt. Die Entlastung des Vorstandes wird erst für das nächste Jahr beantragt.

TOP 4: Mittelverwendung

Herr T.B. erläutert, dass die Mittel des Vereins zum einen aus zweckgebundenen Spenden bestehen, die nur für den eben gewählten Zweck verwendet werden dürfen. Zum anderen gibt es aber auch sonstige Spenden und die Mitgliedsbeiträge, über die der Verein frei verfügen kann. Die Mittelempfänger sind in zwei Gruppen aufgeteilt, nämlich Kirche und Kindergarten. Diese teilen sich die Mittel in einem Verhältnis 5:1. Dieses Verhältnis ergibt sich laut Herrn M.G. aus dem Schlüssel Kirche und Pfarrheim in Relation zum Kindergarten und orientiert sich somit an der Bausumme.

Daraus ergäbe sich eine Summe von rund 350,- Euro, die der Kindergarten dieses Jahr für eine Sitzgarnitur und Fußballtore erhalten könnte, für die Pfarrheimausstattung könnte der Förderverein 1.600 Euro zuzüglich der Gelder aus der Spendenaktion beisteuern, so Herr T.B.. In der Folge kommt es unter den Anwesenden zu einer lebhaften Diskussion, ob der Verein nicht besser einen Teil der Beiträge aus Liquiditätsgründen zurückhalten solle und wieviel denn dem Ordinariat gleich zurückgezahlt werden muss, oder ob man sich nicht auch noch andere Möglichkeiten der Mittelverwendung offenhalten solle. (Meinung Frau E.S., Frau C.L.) Es kommen schließlich alle überein, dass man dem Ordinariat einen „good will“ bekunden sollte, indem man schon mal den Betrag von 1.000,- an die Kirchenstiftung überweist, um sich so eine gute Verhandlungsbasis für weitere Anschaffungen zu sichern (Meinung Herr M.G., Herr W.R.). Dass der Kindergarten für Sitzgarnitur und Fussballtore 350,- Euro erhält, findet auch 100% Zustimmung. Des weiteren sind alle dafür, dass Herr S.R. 2 Materialkoffer (Stifte, Pin etc) im Wert von ca 100,- Euro besorgt.

Herr H.A. schlägt vor, dass die Mitglieder einen Betrag festlegen, über den der Vorstand

frei verfügen kann, ohne extra eine weitere Mitgliederversammlung einberufen zu müssen, die über die Verwendung bestimmt. Frau C.L. konkretisiert den Betrag auf 500,- Euro und alle stimmen dem Vorschlag zu. Des weiteren wird beschlossen, dass der Vorstand die Sicherheitsreserve am Ende des Jahres ohne neue Versammlung an die Kirchenstiftung überweisen darf und somit zur Schuldentilgung verwenden darf.

TOP 5: Sonstiges

Es kommen Vorschläge was noch für Anschaffungen zusätzlich zum Geschirr im Pfarrheim notwendig wären, wie z.B. eine **Dartscheibe**, ein **Kicker** und wieviel diese im Einzelfall kosten würden. Herr M.G. setzt diesbezüglich auf Eigeninitiative der Jugendlichen und auf verborgene Schätze im Keller.

Weitere Vorschläge zum Geldverdienen kommen von Frau C.L. mit einem Fußballturnier und Herr H.G. fragt an, ob denn über das Bibelwerk günstig Bibeln zu beziehen wären. Frau E.S. ist vehement dagegen, da es ihr zuwider ist, mit dem Wort Gottes Geld zu verdienen.

Herrn M.G. ist vor diesem Hintergrund ganz wichtig, dass konkrete Dinge bespendet werden und nicht nur Geldbeträge im Raum stehen. Eventuell könnte man die gespendeten Dinge mit einer Spendenaufschrift versehen!

Im Anschluss geht es um den im September bevorstehenden **Papstbesuch** in der Messestadt. Es wird spontan eine Projektgruppe „Papstbesuch“ gegründet, die sich um eventuell mögliche Aktionen und Möglichkeiten bei dieser Riesenveranstaltung Geld zu verdienen kümmert. (Der Gruppe gehören bislang an: Herr W.R., Herr N.S., Frau M.H., Pfarrer M.G., Herr S.W.)

Bislang gab es mehrere Vorschläge für Aktionen oder Verkaufswerte: Andenkenmünze mit St. Florian / Papst (Herr S.W.), T-Shirt bedrucken oder auch Postkarten, Glockenkonzert, Kirchenführung (Herr H.A.) Gruppen könnten sich über Pfarreien anmelden, Auferstehungsfenster mit Papst, Bühne mit Kirche/Fenster als Hintergrund, Kaffee und Kuchen. Auch hier betont Herr M.G., dass seiner Meinung nach nur konkrete Projekte angeboten werden sollen. Frau E.S. sieht das Ganze nicht so eng, denn wenn man nicht mit der Gemeinde zu tun hat, ist es einem doch egal wofür man da was spendet. Wichtig ist Herrn H.A. auch, dass das Ganze gut im Vorfeld bekannt gemacht werden muss. So sollte in der Kirchenzeitung darauf verwiesen werden, dass der Papst in der neuen Gemeinde St. Florian gastiert – Glockenkonzert würde sich als Event anbieten! Der Gedanke, sich direkt mit den Busunternehmen kurz zuschließen, wird verworfen, da die Messestadt sicher großräumig abgesperrt sein wird (Herr G.H.).

Dinge die im Vorfeld geklärt werden müssen: Rahmenbedingungen für den Besuch, wann findet was statt, wo sind die Leute, was findet im Pfarrheim statt, was ist dem Förderverein an Sammelaktionen erlaubt, gibt es gegebenenfalls Sondergenehmigungen?

Ein weiterer Vorschlag Geld zu verdienen, kommt von Herrn M.G., der die Deutschland Spiele der **Fußballweltmeisterschaft** im Pfarrsaal übertragen lassen könnte.

Gegen eine Gebühr von rund 120,- könnten alle Spiele gezeigt werden. Es müsste sich natürlich jemand um die Bewirtung kümmern! Eintritt und Gutscheine sind verboten, aber Speisen und Getränke dürfen verkauft werden.

Termine für Deutschlandspiele:	09.06.	18°°	D - Costa Rica
	14.06.	21°°	D – Polen (B.K.)
	20.06.	16°°	D - Equador

Weitere Termine:

Am 1. April findet der Osterbasar statt. Ein Infostand des Fördervereins muss betreut werden, da die Spendenaktion des verhüllten Bildes noch weiter läuft. Zeit 14 bis 17⁰⁰. Falls Interessenten da sind, die sich für eine halbe Stunde während dieser Zeit hinter den Tisch setzen wollen, bitte bei B.K. melden.

Am 7. Mai findet der Florians Brunch statt. CD-Präsentation, Riemer und Berufsfeuerwehr sollen auch da sein.

Am 2. Juli ist Sommerfest und evtl. Turmfahrt mit Feuerwehr.

Am 22.7. ist Eröffnung des Riemer Parks. Frage wird der Förderverein dort auch vertreten sein?

TOP 6: Verabschiedung

Herr T.B. bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und die rege Mitarbeit und wünscht einen schönen Sonntag.

München, den 19.3.2006

B.K.
Protokollführerin

T.B.
stellvertretender Vorsitzender